

Liebe Freundinnen und Freunde des Friedens und der Völkerverständigung,

nach der so erfolgreichen (und aufwändigen) Veranstaltungsreihe im Winter zur Leningrad-Blockade „Niemand ist vergessen und nichts ist vergessen Teil 1“ – haben wir mit den 5. Friedenstagen für den Herbst das nächste Großereignis auf die Beine gestellt. Dies ist Teil 2 des Projekts, das sich mit den fehlenden Lehren aus dem Vernichtungskrieg 1941–1944 gegen die Sowjetunion, mit einem Schwerpunkt in Belarus, beschäftigt.

Mit Blick auf unser Programm ist erkennbar, dass wir namhafte Referenten für die Veranstaltungen gewinnen konnten und auch für größere Räume gesorgt ist.

Der Höhepunkt soll am 16. November um 19.30 Uhr ein bewegendes Konzert „In Memoriam Chatyn“ mit klassischer Musik und Volksliedern sein. Spielort wird erneut die Kirche Unser Lieben Frauen sein. Wir haben wieder zahlreiche erstklassige Musikerinnen und Musiker und erneut den Chor Rodina unter Leitung von Slava Kravets als Interpreten gewinnen können.

Zu Gehör gebracht werden u. a. Werke von *D. Schostakowitsch, P. Tschaikowski, M. Glinka, M. Mussorgski, F. Mendelssohn Bartholdy*. Als Veranstalter kooperieren der Verein Deutsch_Russische Friedens_Tage Bremen e. V. und die Friedensinitiative der Gemeinde Unser Lieben Frauen. **Gewidmet wird dieses Konzert den Verbrannten Dörfern in Belarus.**

Bitte um Unterstützung

Da wir weiterhin für unsere Veranstaltungen kein Eintrittsgeld erheben wollen, haben wir – aufgrund unserer Erfahrungen – diesmal Bedenken, ob die zu erwartenden Spenden die entstandenen Kosten decken können.

Deshalb bitten wir zunächst die Mitglieder des Vereins um Zahlung ihrer fälligen Vereinsbeiträge –

und alle Freunde und Förderer um eine solidarische Spende!

Überweisung bitte auf das Vereinskonto:
Sparkasse Bremen

IBAN: DE02 2905 0101 0082 6457 48

Stichwort: Belarus

Alle Spenden und Mitgliedsbeiträge sind auch steuerlich absetzbar

Vielen Dank!